

Wohnen

Informationen für Studierende

„Wohnst du noch, oder lebst du schon?“ – mit diesem Slogan warb vor mittlerweile fast 15 Jahren ein international bekannter Möbelhersteller. Heute würde man sich das in der Kreativabteilung vielleicht zweimal überlegen. Denn Wohnen ist leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Mieten steigen bundesweit. Vor allem in Großstädten, Ballungszentren und Universitätsstädten ist die Lage inzwischen sehr angespannt. Betroffen sind davon auch viele Studierende – vor allem Studienanfänger_innen und Studierende mit geringen Einkommen und/oder aus dem Ausland.



Quelle: Deutsches Studentenwerk

Wohnen muss möglich sein

Menschen sollten ihren Wohnort frei wählen können. Und auch die Wahl des Studienortes sollte sich nicht nach den Mietpreisen richten müssen. Deshalb machen wir als DGB-Jugend uns für eine soziale Wohnungspolitik stark. Dazu gehört einerseits, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und auszubauen. Und andererseits, ausreichend finanzielle Unterstützung für Bedürftige zur Verfügung zu stellen. Konkret setzen wir uns für folgende Verbesserungen ein:

- Erhöhung der BAföG-Wohnpauschale und Kopplung an reale Erfordernisse und Entwicklungen
- Erhöhung des Wohngeldes
- Ausbau des Angebotes an öffentlich geförderten Wohnheimplätzen
- Stärkung des sozialen Wohnungsbaus
- Einsatz und Kontrolle der Mietpreiskontrolle

Die Miete toppt alles

Vielleicht hast du die Erfahrung schon selber machen müssen oder kennst die Probleme aus deinem Freund_innen-Kreis: Es wird immer schwieriger, ein bezahlbares Dach über dem Kopf zu finden. Für Studierende ist Miete der höchste Posten im Budget. In vielen Städten sind sogar 450 bis 500 Euro Miete für ein WG-Zimmer die Regel. Wir sind der Meinung, Wohnen ist kein Luxusgut, sondern ein Menschenrecht. Und die Miete nicht zahlen zu können, erscheint zwar als ein individuelles Problem, ist es aber nicht. Es ist ein gesellschaftliches Problem.

Für bezahlbaren Wohnraum für alle!

Wohngeld: Auch Studierende können Anspruch haben

Studierende sind häufig vom Anspruch auf Wohngeld ausgeschlossen. Wenn du dem Grunde nach nicht (mehr) BAföG-berechtigt bist, kann trotzdem Anspruch bestehen. Das ist der Fall, wenn du:

- die Fachrichtung ohne „unabweisbaren Grund“ nach Beginn des 4. Fachsemesters wechselst
- die erforderlichen Leistungsnachweise nicht erbracht hast
- die Förderungshöchstdauer überschritten hast
- ein Urlaubssemester eingelegt hast
- dein Studium in Teilzeit absolvierst
- ein Zweitstudium absolvierst, das nicht BAföG-förderungsfähig ist
- BAföG ausschließlich als Darlehen bezieht

Abhängig von Einkommen und Miethöhe kannst du dann einen Anspruch auf Wohngeld haben. Bezieht du Mehrbedarf(e) nach den Regelungen des SGB II, kann ebenfalls Anspruch auf Wohngeld bestehen. Kinder von Studierenden können einen eigenen Wohngeldanspruch haben, auch wenn das studierende Elternteil selbst BAföG bezieht (hier wird von Kinderwohngeld gesprochen).

Wenn du BAföG nur deshalb nicht bekommst, weil deine Eltern, dein_e Ehepartner_in oder du selbst zu viel verdienen oder du ein zu hohes Vermögen hast, greift Wohngeld leider nicht. Du bist dann „dem Grunde nach“ noch immer BAföG-berechtigt – mit einem Auszahlungsbetrag von Null Euro.

Lass dich am besten bei deiner zuständigen Wohngeldstelle beraten.

Tipps und Tricks rund ums Wohnen

Wohnbörsen

Du bist auf der Suche nach einer geeigneten und bezahlbaren Unterkunft? Dann können Wohnbörsen im Internet hilfreich sein. Auch einige Allgemeine Studierendenausschüsse (AStA) und Studierendenräte bieten Unterstützung bei der Zimmer- oder Wohnungssuche – entweder online oder auch ganz altmodisch am schwarzen Brett. Ebenfalls gute Ansprechpartner sind die lokalen Studierendenwerke. Sie verwalten die öffentlichen Studierendenwohnheime. Auch hier wirst du am einfachsten online fündig.

wg-gesucht.de
studenten-wg.de

Untermietvertrag

In manchen Situationen kann ein Untermietvertrag die richtige Lösung sein – zum Beispiel, wenn du neu in der Stadt bist. Oder wenn du nur für eine kurze Zeit bleibst. Wenn du gern in einer WG leben möchtest. Untermietverträge sorgen für eine rechtliche Absicherung aller Beteiligten. Es muss allerdings ein Einverständnis von dem_der Vermieter_in eingeholt werden, dass untervermietet werden darf. Die Haftung verbleibt immer bei dem_der Hauptmieter_in. Und Vorsicht: Die Kündigungsfristen bei möbliert untervermieteten Zimmern können deutlich kürzer sein als bei unmöblierten – für beide Seiten.

Mietervereine

Bei allen Fragen rund ums Wohnrecht sind Mietervereine eine gute Adresse. Schau einfach, welche Angebote es bei dir vor Ort gibt. Bei einigen ist die Mitgliedschaft für Studierende ermäßigt. Und beinhaltet neben dem Anspruch auf Rechtsberatung sogar den Rechtsbeistand inklusive Prozesskostenversicherung.

mieterbund.de
mieterschutzbund.de
iv-mieterschutz.de

Wir sind die DGB-Jugend – dein Netzwerk fürs Studium

Als Gewerkschaftsjugend machen wir uns stark für gute Studienbedingungen, faire Arbeitsverhältnisse und eine gerechtere Gesellschaft. Wir versorgen dich mit Informationen rund um die Finanzierung deines Studiums. Wir beraten dich in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen. Wir unterstützen dich dabei, gemeinsam mit anderen die Situation der erwerbstätigen Studierenden in Deutschland zu verbessern. Wir begleiten dich auf dem Weg vom Studium ins Berufsleben – zum Beispiel durch Betriebsexkursionen oder Seminare zum Berufseinstieg. Und wir stärken dir den Rücken bei der Durchsetzung und Erweiterung deiner Mitbestimmungsmöglichkeiten als Student_in.

Du findest uns vor Ort in unseren Hochschulbüros und Campus-offices. Hier kannst du nachschauen, ob, wo und wann wir in deiner Nähe anzutreffen sind: **jugend.dgb.de/studium**

Online stehen wir dir jederzeit und überall zur Verfügung – unbürokratisch, anonym und kostenlos. Unser Beratungsforum speziell für Studierende ermöglicht dir einen Überblick über viele allgemeine und spezifische Fragen. Selbstverständlich kannst du hier auch dein persönliches Anliegen loswerden. Einfach das Kontaktformular ausfüllen und absenden. Wir melden uns so schnell wie möglich zurück: **jugend.dgb.de/studium/beratung**

**SOLIDARITÄT
GEHT IMMER!**